

Keine halben Sachen

Pairing B/V

Von Ithildin

Kapitel 25: Verschnaufpause?

„Wo...wo willst du denn jetzt hin?“

Meine Stimme klingt verwirrt, als ich ihn das frage.

„Wie wär s erst mal mit gründlich waschen vor dem Essen?“

Sagt er knapp mit einem vielsagenden Grinsen auf den Lippen.

Ich erröte abermals, oh wow er wird doch nicht?

Doch darüber kann ich mir nicht mehr lange den Kopf zerbrechen. Denn Sekunden später sind wir da und wie ich es bereits gehnt hatte, tatsächlich im Bad.

Vegeta hält an, direkt vor der Dusche.

„Wer macht den Anfang...du oder ich?“

Ich schlucke....

„Wie wär s hmm...wenn du anfängst?“

Entgegne ich ihm leise....meine Knie zittern, ich hab alle Mühe auf den Beinen zu bleiben.

Er grinst frech.

„Hast du etwa gedacht, dass ich dich allen Ernstes allein da rein lasse?“

Sagt er anschließend mit herausforderndem Unterton.

Ich nicke hastig.

„Ammm....ja das dachte ich eigentlich?“

Beeile ich mich ihm zu antworten.

„Tja falsch gedacht!“

Vegetas Gesichtsmimik spricht nur zu deutlich aus.....was ich vermute...Nachschlag.

Er ist offensichtlich auf den Geschmack gekommen wie s aussieht und ich hab wohl keine andere Wahl, als ihm zu gehorchen. Schließlich ist es nicht so einfach sich ihm zu widersetzen und eigentlich will ich es auch gar nicht.

Seine Hände verirren sich nur einen Augenblick später auf meine Hüften...sie sind warm und erstaunlich zärtlich. Ich spüre seinen Atem an meinem Hals, er steht vor mir, mit sanfter Gewalt zwingt er mich, sich etwas von ihm zu lösen.

Wir sehen uns an.

„Du bist so schön...ich hab das Gefühl langsam den Verstand zu verlieren. Ich meine ich hab mich noch nie so wenig unter Kontrolle gehabt wie im Moment...es...es ist nicht nur der Trieb allein. Was ich damit ausdrücken will? Ich mag dich, mehr als ich sollte....warum ist mir ein Rätsel. Ich kann es nicht verstehen!“

Seine Stimme klingt belegt...merkwürdig verunsichert...gar nicht so selbstsicher wie noch vor ein paar Stunden. Da dachte ich es ist nicht mehr als Trieb...als pure Lust.

Jetzt bin ich mir längst nicht mehr so sicher...empfindet er am Ende wirklich etwas für mich?

Meine Gedanken schweifen ab. Es ist gefährlich was wir tun....natürlich könnte Freezer uns jeder Zeit finden....unsere Freunde sind noch immer in höchster Gefahr. Vielleicht ist ja gerade das der Reiz an der Sache?

Aber andererseits....gewaschen....angezogen und mit etwas halbwegs vernünftigem im Magen, lässt es sich dann doch wesentlich besser kämpfen oder Freunde aus Gefahren retten....oder etwa nicht?

Nur einen Augenblick später zieht er mich bereits energisch hinter sich her, noch bevor ich mir darüber weiter den Kopf zerbrechen kann, einfach mit sich in die Dusche...ohne weiter auf meinen hilflosen Protest zu achten.

Das Wasser ist angenehm warm. Ich spüre wie mein komplett durchgefrorener Körper auftaut, langsam zum Leben erwacht und sich nach ein paar Minuten halbwegs entspannt.

Vegeta macht erst mal gar nichts. Er steht einfach da und lässt sich das warme Wasser ebenso wie ich, genüsslich über s Gesicht und Schultern laufen. Ich sehe fasziniert dabei zu, wie es in glitzernden Bächen der Schwerkraft folgend an seinem Körper hinunter gleitet und im Abfluss verschwindet.

Leise seufzend lehne ich mich an ihn, lasse seine Nähe auf mich wirken...er lässt es

ohne Gegenwehr geschehen....jeder von uns beiden genießt auf seine Weise diesen innigen Kontakt zum Anderen.

Ich gewöhne mich gerade so langsam daran ihn nackt zu sehen. Es hinterlässt noch immer ein seltsam prickelndes Gefühl in meiner Magengegend und auf meiner Haut.

Ich bin ganz sicher nicht prüde....doch Nacktheit hat etwas ganz intimes an sich, es ist auch ein untrügliches Zeichen für Vertrauen....ich meine ich zieh mich ja schließlich nicht vor jedem aus.

Vegeta gefällt mir....er ist rein körperlich betrachtet ein sehr attraktiver Mann, in der Höhe ein bisschen kurz geraten vielleicht, aber dennoch ist sein durch trainierter Body nicht zu verachten. Die anderen Körperregionen hab ich bisher wenn ich ehrlich bin eher vermieden. Ich meine man starrt jemandem nicht einfach so unverhohlen auf den Intimbereich..oder?

Gestern hatte ich außerdem nicht viel Gelegenheit mich mit diesem Thema näher zu befassen, die hat er mir erst gar nicht gelassen...er kam ja gleich zur Sache.

Hmmm...vielleicht ist das bei Saiyajins ja immer so? Ich meine vielleicht kennt er eine andere Art von Liebe gar nicht?

Meine Gedankenwelt überschlägt sich geradezu....meine Güte, an was für einen Bullshit denke ich da eigentlich? Hab ich keine anderen Probleme? Offensichtlich nicht. Denn ich kann nicht anders...all meine Gedanken sind momentan nur auf eins ausgerichtet.....auf ihn und das was er mit mir anstellen könnte.

Schüchtern lege ich meine Hände von einem inneren Impuls getrieben Sekunden später vorsichtig auf seine Hüften. Ich lasse sie zart über die ausgeprägten Muskeln seines Bauches gleiten, ertaste jede Unebenheit.

Er reagiert nicht.... lässt es zu, ohne sich zu rühren.

Vegeta sieht mich nur unverwandt mit seinen undurchdringlich dunklen Augen an. Seine Lippen zittern etwas...vor Spannung, vor unterdrückter Erwartung? Ich spüre dabei, wie das Blut in seine intimste Körperregion schießt.

Unwillkürlich muss ich lächeln....das ging ja schnell. Davon ermutigt wage ich mich weiter vor, meine Fingerspitzen ziehen eine sanfte Linie über seine Lenden entlang abwärts. Er gibt einen leisen Laut von sich, das ein unterdrücktes Keuchen sein könnte.

Gestern hat er mich dominiert....aber heute....heute wird alles anders, heute will ich ihn sehen, pur und ohne Maske....wenigstens einmal. Ich will sehen, wie er um meine Zärtlichkeit nahezu bettelt....diesmal bin ich dran!

Mein Hübscher...diese Rechnung hast du ohne mich gemacht!

Viel Zeit haben wir nicht, doch die, die wir haben....gehört nur uns allein. Er hat gesagt,

wenn wir Namek verlassen, wird es vorbei sein. Na schön dann will ich wenigstens ansatzweise auch etwas davon haben.

Wer weiß was sein wird, wenn wir wieder auf den Ice-jin und seine Leute treffen? In ein paar Stunden können wir theoretisch ohne weiteres alle tot sein. Die Bedrohung die von Freezer ausgeht ist nicht zu unterschätzen.

Doch im Moment ist mir das alles herzlich egal, es ist weit weg....noch!

Ich spüre wie er mich erneut in seine Arme zieht...er sieht mich an, ich habe dabei das unmittelbare Gefühl regelrecht in seinen Augen zu ertrinken....sie sind sooooo tief....so unglaublich tief.

Wie Wasser in einem Brunnenschacht, genauso unergründlich und geheimnisvoll. Niemand weiß was unter der Oberfläche verborgen liegt. Wie tief er wirklich ist.

Nur wer hinein springt kann es vielleicht ergründen oder bei dem Versuch ertrinken.